

# Deutsches Kolonialblatt

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee

Herausgegeben im Reichs-Kolonialamt.

28. Jahrgang.

Berlin, den 1. Mai 1917.

Nummer 8/9.

Diese Zeitschrift erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Derselben werden als Beilage beigelegt die mindestens einmal vierteljährlich erscheinenden: „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“. Herausgegeben von Dr. Marquardsen. Der vierteljährliche Abonnementspreis für das Kolonialblatt mit den Beilagen beträgt beim Bezuge durch die Post und die Buchhandlungen M 4.—, direkt unter Streifen durch die Verlagshandlung: a) M 5.— für Deutschland einschließlich der deutschen Schutzgebiete und Österreich-Ungarns, b) M 6.— für die Länder des Weltpostvereins — Einleitungen und Anfragen sind an die königliche Kolonialhandlung von Ernst Siegfried Müller und Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68-71, zu richten.

**Inhalt: Amtlicher Teil:** Personalien S. 129. — Freizeigung der Zahlstunden der Kolonial-Hauptkasse S. 131.

**Nichtamtlicher Teil:** Aus den Archiven des belgischen Kolonialministeriums (siebente Veröffentlichung). Die kongoleisiche Jutzij und die häufige Nichtanwendung des Auslieferungsvertrages zwischen dem Kongostaat und Belgien S. 132.

Kolonialwirtschaftliche Mitteilungen: Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft zu Berlin S. 143. — Carl Wödlar & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien S. 143. — Deutsche Kamerun-Gesellschaft S. 144.

Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten: Die Baumwollanbaufläche in Mittelasien 1916/17 S. 144. — Ecuador S. 144. — Peru S. 144.

Vermischtes: Ausbau des Hafens von Tjibuti S. 145. — Das Hamburgische Kolonialinstitut im Sommer 1917 S. 145.

Literatur-Bericht S. 148. — Neue Literatur (IV.) S. 148.

## Amtlicher Teil

### Personalien.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, dem ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Kolonialamt Regierungsrat Walter Kuhn den Charakter als Geheimer Regierungsrat, dem Regierungsrat bei dem Kaiserlichen Gouvernement von Kamerun Dr. Ludwig Ujer den Charakter als Medizinalrat sowie dem Geheimen expedierenden Sekretären und Kalkulatoren

in der Zivilverwaltung des Reichs-Kolonialamts Otto Hentel, Max Hoffmann, Johannes Kurze, Paul Diegel, Willy Abel, Edwin Rehme, Richard Rudelius, Wilhelm Thiel und Felix Kersten;

in der Militärverwaltung des Reichs-Kolonialamts Johannes Bollensdorff, Bernhard Trautmann und Franz Weidler

den Charakter als Rechnungsrat zu verleihen.

### Nachrufe.

#### Bezirksamtmann Berghausen †.

Am 13. April d. Js. ist zu München der Kaiserliche Bezirksamtmann

Herr Ernst Berghausen,

zuletzt Hauptmann und Batterieführer im 1. Bayerischen Feldartillerie-Regiment, seiner im November 1916 auf dem rumänischen Kriegsschauplatz erlittenen Verletzung (Lungenschuß) erlegen.

Bezirksamtmann Berghausen, der aus dem preussischen Justizdienst hervorgegangen ist, wurde im November 1907 zur Dienstleistung in das Reichs-Kolonialamt einberufen und im August 1908 dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Neuguinea überwiesen. Nach Beschäftigung in ver-

schiedenen Dienstzweigen wurde ihm die Leitung des kaiserlichen Bezirksamts und Bezirksgerichts Friedrich-Wilhelmshafen (Kaiser-Wilhelmshand) übertragen. Berghausen hat auf diesem schwierigen Außenposten die ihm gestellten Aufgaben mit größter Hingebung und unermüdblicher Schaffensfreude erfüllt und sich namentlich auch um die Erschließung und Befriedung von Kaiser-Wilhelmshand große Verdienste erworben. Während eines sechseimonatigen Aufenthalts daselbst hat er allein 231 Tage, also fast die Hälfte, auf Expeditionen verbracht, eine Leistung, die nur der voll zu würdigen versteht, der dieses unwirtliche und im Innern fast gänzlich unerforschene Land mit allen seinen von den Eingeborenen und dem Klima drohenden Gefahren aus eigener Anschauung kennt. Zur Anerkennung seines hervorragenden Verhaltens als Beamter sowohl wie als Expeditionsführer während dieser seiner Tätigkeit ist ihm im Jahre 1912 der Königliche Kronen-Orden 4. Klasse mit Schwertern verliehen worden. Im März 1915, mit den übrigen Beamten des Schutzgebiets Deutsch-Neuguinea in die Heimat zurückgekehrt, eilte Berghausen sofort zu den Fahnen und gehörte der kämpfenden Truppe an, bis die schwere Verletzung, die er in Rumänien erhielt, seinem tatenreichen Leben ein Ziel setzte. Die Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. und 1. Klasse sind ein bereedtes Zeugnis, daß der Verstorbene auch seine soldatischen Pflichten als ein echter deutscher Held erfüllt hat.

Die treuen Dienste, die Bezirksamtmanu Berghausen dem Vaterlande zu Hause wie in Übersee geleistet hat, sichern ihm im Verein mit seiner vornehmen Gesinnung und persönlichen Liebenswürdigkeit ein dauerndes, ehrendes Andenken.

Berlin, den 29. April 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.  
Solf.

#### Eduard Hershheim †.

Am 13. April d. Js. verschied

Herr Eduard Hershheim,

Begründer der Firma Hershheim & Co. Aktien-Gesellschaft in Hamburg.

Der Verstorbene, der sich früh der eemännischen Laufbahn widmete, kam auf seinen Reisen zwischen China und Australien Anfang der siebziger Jahre mit der Inselwelt des Stillen Ozeans in Berührung. Die hierbei gewonnenen Eindrücke ließen in ihm den Entschluß reifen, sich ganz der Erschließung dieser weitentlegenen Eilande zu widmen. Zusammen mit seinem, ihm vor acht Jahren im Tode vorangegangenen Bruder Franz hat sich dann der Verstorbene mit größter Unerfrockenheit und eiserner Tatkraft dieser Lebensaufgabe gewidmet und die deutsche Flagge weit in die entlegensten Winkel der heutigen deutschen Südsee geführt. Damit wurden nicht nur dem deutschen Handel, sondern auch dem Reiche die Wege zum Erwerbe dieser Inselwelt geebnet. Längere Zeit hindurch vertrat Eduard Hershheim auch als Konsul die Interessen des Reiches in jenen Gebietsteilen.

Die Kolonialverwaltung wird dem Verstorbenen in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um die koloniale Sache stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Berlin, den 27. April 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.  
Solf.

#### Regierungslandmesser Schlichter †.

Der seit der Schlacht bei Etain am 25. August 1914 vernichtete Landmesser beim kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, Grenzeiter im königlich sächsischen Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 102

Herr Walter Schlichter

ist jetzt für tot erklärt worden.

Der Verstorbene wurde vom 1. Juni 1911 bis zu seiner am 8. Januar 1912 erfolgten Ausreise nach Deutsch-Ostafrika zu seiner Vorbereitung für den Schutzgebietsdienst im Reichs-

Kolonialamt beschäftigt. Bei Kriegsausbruch traf er mit Heimaturlaub in Deutschland ein und fand bald darauf den Ehrentod für das Vaterland. Er hat sich im Dienste der Kolonialverwaltung als ein fleißiger und gewissenhafter Beamter erwiesen und ist den an ihn gestellten Anforderungen in jeder Weise gerecht geworden. Ehre seinem Andenken.

Berlin, den 20. April 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Solf.

**Katastreraffistent Seiß †.**

Nachrichten aus Spanien zufolge ist dort am 6. März d. Js. der Katastreraffistent beim Kaiserlichen Gouvernement Kamerun

Herr Karl Seiß

infolge Leberabseß gestorben.

Der Verstorbene befand sich seit Mai 1914 im Schutzgebieten dienst und war als fleißiger und strebsamer Beamter bekannt.

Ehre seinem Andenken!

Berlin, den 12. April 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Solf.

Die **Zahlstunden der Kolonial-Hauptkasse** sind vom 15. Mai d. Js. ab auf die Zeit von

**9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags**

festgesetzt.

